

## Kleine Anfrage 2080

der Abgeordneten Dieter Dombrowski und Anja Heinrich  
der CDU-Fraktion

an die Landesregierung

### **Hochwasserschutz entlang der Pulsnitz und Schwarzen Elster im Bereich Elsterwerda und Bad Liebenwerda**

Der technische und vorbeugende Hochwasserschutz an der Schwarzen Elster haben nach Auskunft der Landesregierung in den nächsten Jahren Priorität. Hierbei geht es insbesondere um die Rückverlegung von Deichen sowie um ihre grundhafte Erneuerung. So sind die Deichrückverlegungen entlang der Schwarzen Elster zwischen Schwarzheide und Herzberg auch Bestandteil des nationalen Hochwasserschutzprogramms. Ziel dieser Maßnahme ist die Schlitzung bestehender Deichanlagen außerhalb von Ortslagen und die Schaffung von Ring- bzw. Flügeldeichen um die Ortschaften.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wann wird die regionale Maßnahmenplanung für die Pulsnitz und die Schwarze Elster abgeschlossen sein und welche technischen und vorbeugenden Hochwasserschutzmaßnahmen sind seitens des Landes angedacht?
2. Welche möglichen Retentionsräume wurden bzw. werden identifiziert, um den Hochwasserschutz entlang der Pulsnitz und der Schwarzen Elster grundlegend zu verbessern?
3. Bis wann werden die hydraulischen Modellierungen zur Überprüfung der quantitativen Wirksamkeiten dieser Retentionsräume voraussichtlich abgeschlossen sein?
4. Welche einzelnen Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes sind im Bereich der Städte Elsterwerda und Bad Liebenwerda geplant und wie ist der jeweilige Arbeits- bzw. Planungsstand?
5. Werden im Zuge der Planung von geeigneten Hochwasserschutzmaßnahmen auch Auswirkungen auf die Flora und Fauna der Gewässer sowie auf das Grundwasser untersucht? Wenn ja, wie und wann liegen erste Ergebnisse diesbezüglich öffentlich aus?
6. Wie hat sich die mittlere Eisenbelastung in der Schwarzen Elster sowie in der Pulsnitz in den letzten fünf Jahren entwickelt und wie hoch ist die aktuelle mittlere Eisenbelastung?

7. Wie viele Messstellen gibt es entlang der Schwarzen Elster und der Pulsnitz zur Erfassung der Eisenhydroxidbelastung und weiterer physikalisch-chemischer Parameter?
8. Welche Maßnahmen werden durch den Bergbausanierer LMBV ergriffen, um die Eisenbelastung in der Schwarzen Elster und der Pulsnitz zu reduzieren?
9. Welche konkreten ökologischen Auswirkungen sind nach Information der Landesregierung mit der Eisenhydroxidbelastung in der Schwarzen Elster und der Pulsnitz verbunden?
10. Gibt es entlang der Schwarzen Elster und der Pulsnitz ein Bio-Monitoring, um den Einfluss der Verockerung auf die Fauna und Flora zu beobachten? Wenn ja, welche Ergebnisse lassen sich aus diesem Bio-Monitoring ableiten? Wenn nein, warum nicht und gibt es seitens der Landesregierung Überlegungen, perspektivisch ein Bio-Monitoring zu installieren?